

Trauercafé für hinterbliebene Angehörige

Am 1. November wird das Trauercafé zum ersten Mal Besucher empfangen. Stattfinden werden die regelmäßigen Treffen zur Trauerbewältigung in einem Raum der Christuskirche in Bad Schwartau.



ZUR STARTSEITE

Initiative für ein Trauercafé: v.l. Bärbel Müller, ... meinde, Karla Pfensig, Ellen Brümmer und Birgit Clemens vom Palliativverein und Pastor Andreas Rohwer, ... : Doreen Dankert

Bad Schwartau. Früher oder später erwischt sie jeden: Eine Zeit, eine Phase im Leben, in der eine schmerzliche Melange von Gefühlen aus Wut, Verzweiflung, Einsamkeit, Verlassen-Sein, Hilflosigkeit und Angst die Gegenwart bestimmt – als logische und natürlich Reaktion auf den Verlust eines Menschen. Als Spiegel der Trauer, wenn man einen Menschen verloren hat, der für einen selbst eine Bedeutung im Leben hatte.

Jeder geht anders mit diesen Gefühlen der Trauer um. Jeder hat sein eigenes Tempo, den Verlust einer nahestehenden Person zu verarbeiten. Ein Weg, den Schmerz erträglicher zu machen, kann das Reden sein. Das Reden über die eigenen Empfindungen. Das Sich-Austauschen über Erfahrungen mit anderen. „Genau dafür ist das Trauercafé da“, erklärt Ellen Brümmer, die mit zu denen gehört, die dieses regelmäßige Treffen für trauernde Angehörige in Bad Schwartau aus der Taufe heben. Los geht es am 1. November um 15.30 Uhr bei Kaffee und Kuchen in einem der Besprechungsräume der Christuskirche. Und zwar in dem Raum mit dem großen Regenbogen-Bild an der Wand. „Da, wo ein Regenbogen ist, da ist auch Gott in der Nähe“, sagt Bärbel Müller, die als Kirchengemeinderätin das Trauercafé seitens der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Bad Schwartau unterstützt – ebenso wie Pastor Andreas Rohwer. In der Tat ist die Kirche für dieses Trauercafé „nur“ Unterstützer, indem sie den Raum für die Begegnungen zur Verfügung stellt. Träger des Trauercafés ist nämlich der Förderverein wohnortnahe Palliativversorgung Bad Schwartau. Seelsorge sei selbstverständlich ein wichtiger Teil der Kirche, so Rohwer, deswegen sei es in gewisser Weise logisch, dass die Kirchengemeinde Partner dieses Projektes ist, „denn es ist gut, wenn die Leute da auch ein bekanntes Gesicht sehen.“ Zugleich aber erklärt der Pastor, dass er zu Beginn des ersten Treffens selbstverständlich da sein werde, um die Besucher zu begrüßen, „wir als Kirche uns dann aber zurückziehen werden.“ Den Grund dafür nannte Andreas Rohwer auch. „Geleitet wird dieses Trauercafé nämlich von ausgebildeten Trauerbegleitern.“ Wie zum Beispiel Karla Pfensig, eine von einigen ehrenamtlichen Trauerbegleitern, die der Palliativverein stellt. Karla Pfensig hat angekündigt, dass eine Dame bei der Trauercafé-Premiere Gast sein wird, die bereit sei, über ihre Erfahrung im Umgang mit ihrer eigenen Trauer zu sprechen.

Termine und Kontakt

Immer am ersten Donnerstag eines Monats findet das Trauercafé von 15.30 bis 17.30 Uhr statt. Treffpunkt ist der Sitzungsraum mit dem Regenbogenbild in der **Christuskirche**, Auguststraße 48. Die Teilnahme ist grundsätzlich kostenlos, Kaffee und Kuchen sind bereits von einem Spender im Vorfeld bezahlt worden. Kirchenzugehörigkeit spielt keine Rolle, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wer Fragen an die Organisatoren des Trauercafés – das ist der Palliativförderverein – hat, kann **Kontakt mit einem der Trauerbegleiter** aufnehmen unter der **Nummer 0177/5 92 41 91**.

Es gehe auch nicht darum, so Ellen Brümmer, den Palliativverein vorzustellen oder in den Mittelpunkt zu rücken, „sondern wir wollen in der Stadt einen Raum für Begegnungen anbieten, denn wir brauchen auch für das Ende des Lebens ein Angebot.“ Und das soll künftig das Trauercafé sein. Unabhängig von allem – von der Konfession, vom Alter, vom Geschlecht, von der Dauer der Trauerzeit. „Jeder ist hier willkommen“, betont Ellen Brümmer. Kaffee und Kuchen hat ein Mitglied des Fördervereins bereitwillig gespendet für das erste Treffen, das wie alle folgenden kostenlos ist. Eine Anmeldung ist ebenfalls nicht erforderlich. Wer kommen möchte, kommt. Die einzige Regel ist diese: Alles was gesagt und getan wird während dieser zweistündigen Begegnung, unterliegt der Schweigepflicht und bleibt im Raum.

„Und ich denke“, sagt Pastor Rohwer, „jetzt in der dunklen Jahreszeit mit den vielen Trauersonntagen ist es genau die richtige Zeit, um mit dem Trauercafé zu beginnen, denn diese Zeit ist für viele eine nicht so leichte Zeit. Dieses Trauercafé soll es Hinterbliebenen erleichtern, den Schritt wieder zurück ins Leben zu wagen.“

Doreen Dankert

Facebook Twitter Email Print Newsletter abonnieren

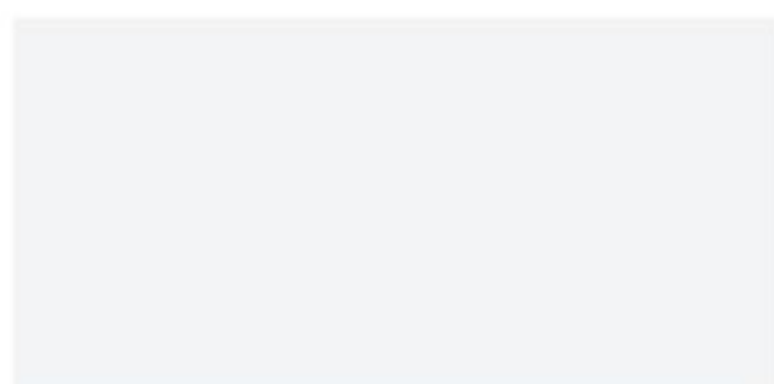
Kommentare (0)

Bitte melden Sie sich an, um kommentieren zu können

ANMELDEN

Neuanmeldung >

Mehr aus Bad Schwartau >

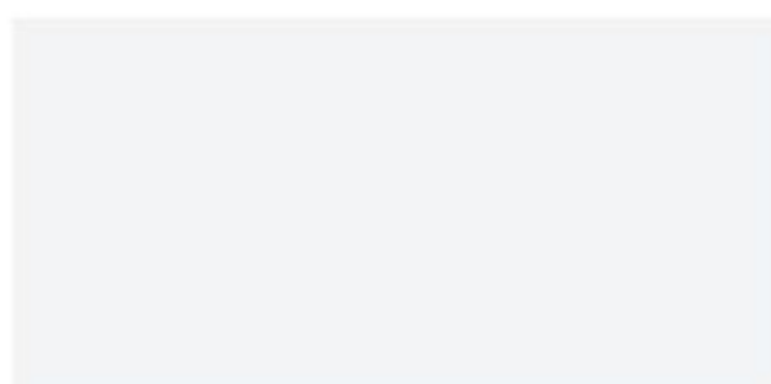


Bad Schwartau / Autogrammstunde

Michael Hirte in Lübeck und Seretz

Prominenter Besuch kommt am Mittwoch in die Familia Warenhäuser Seretz und Wesloe: Der mehrfache Echo-Gewinner Michael Hirte gibt dort Autogrammstunden. Hirte wurde als „Mann mit der Mundharmonika“ durch die TV-Show „Das Supertalent“ bekannt.

22.10.2018

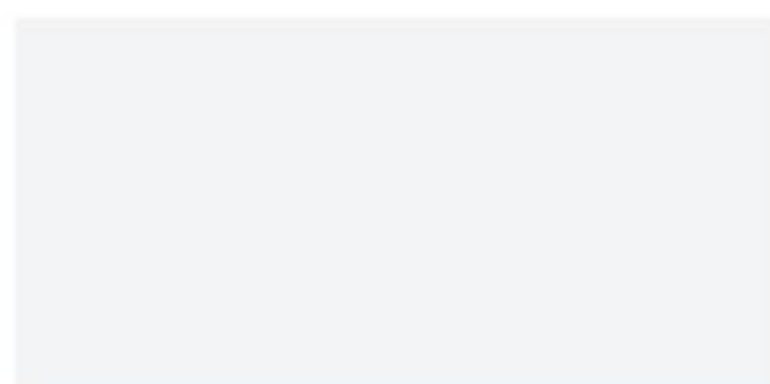


Bad Schwartau / Nachbarschafts-Treff

Treffen der Bürgervorsteher in Bad Schwartau

Auf Einladung von Bad Schwartaus Bürgervorsteherin Wiebke Zweig kamen am Donnerstag die Bürgervorsteher aus den Nachbargemeinden Stockelsdorf, Ratekau, Ahrensböck und Timmendorfer Strand zusammen. Sie wollen künftig mehr zusammenarbeiten und sich austauschen.

19.10.2018



Bad Schwartau / Moorwischpark

Im Bad Schwartauer Moorwischpark wird aufgeräumt

Schon seit Jahren konnten Pflegearbeiten in einem bestimmten Bereich im Moorwischpark nicht in Angriff genommen werden. Grund: Der Untergrund war zu feucht und matschig. Ob der schon lange anhaltenden Trockenheit konnte nun mit schwerem Gerät aufgeräumt werden.

19.10.2018

HOME	THEMA Specials	ANZEIGEN UND MÄRKTE Jobs Immobilien Autos Trauer Kleinanzeigen Tiere Anzeigenspezial Partnerportal Magazine Mediadaten Online Werbung Anzeigen-aufgeben Anzeigen-Info	SHOPS Abo-Shop LN-Shop Tickets Leserservices Media Store E-PAPER E-Paper lesen LN Apps ABO Abo bestellen Leserservices Aboplus LN Newsletter
LOKALES Lübeck Ostholstein Bad Schwartau Segeberg Stormarn Lauenburg Nordwestmecklenburg	REISEREPORTER MEHR Deine Tierwelt Multimedia-Projekte Bilder Videos Lifestyle Spiele RSS Bauen und Wohnen Termine Auto und Verkehr Essen und Trinken Finanzen Studium und Beruf Gesundheit Meinung Der Weg zum Fachbetrieb Ihrer Region Geschäftswelt		
NACHRICHTEN Norddeutschland Politik Panorama Wirtschaft Kultur Medien Wissen			
SPORTBUZZER Sportlerwahl Fußball Sportmix Sport im Norden VfL Lübeck-Schwartau VfB Lübeck Lübeck Cougars EHC Timmendorf			

